



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Beschlussempfehlung Ausschuss	Drucksachen-Nr.: 20-2848
	Datum: 20.03.2018

Beratungsfolge			
	Gremium		Datum
	Ausschuss für Haushalt und Kultur	Vorberatung	27.03.2018
	Bezirksversammlung	Entscheidung	29.03.2018

Sondermittel zur ökologischen Aufwertung des Ohmoors

Sachverhalt:

Bisherige Beratungsfolge	am	TOP	Drucksache	Ergebnis
RA/Lo (Antrag der Fraktionen von GRÜNE und SPD)	19.03.2018	12.4	20-2786	Empfehlung einstimmig beschlossen
HaKu	27.03.2018	8.1	20-2848	Empfehlung einstimmig beschlossen

Die gemeinnützige Gesellschaft für ökologische Planung e.V. (GOEP) betreut 12 der insgesamt 32 Hamburger Naturschutzgebiete und hat sich in den letzten Jahren zudem als außerschulische Bildungseinrichtung mit einem vielfältigen Veranstaltungs- und Exkursionsprogramm einen Namen gemacht. Zentrale Ziele der GOEP sind einerseits, wertvolle Lebensräume mit deren bedrohter Flora und Fauna in Hamburg zu schützen und zu bewahren und andererseits die Förderung eines respektvollen Umgangs des Menschen mit seiner Natur. Bei der Umsetzung können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf eine einschlägige ökologische Expertise und ein großes Erfahrungswissen aufbauen und so auch hamburgweit beraten und Diskussionen mitgestalten. Für ihre vielfältigen Aufgaben wird der Verein von verschiedenen Stiftungen, von der Behörde für Umwelt und Energie und Maßnahmen entsprechend durch bezirkliche Sondermittel unterstützt

In 2018 plant die GOEP verschiedene Aktivitäten im Ohmoor. Das Ohmoor liegt im Grenzgebiet zwischen Niendorf und Schleswig-Holstein und grenzt westlich an den Flughafen Fuhlsbüttel an. Es ist der Rest eines mehrere tausend Jahre alten Hochmoores, das durch Entwässerung, Torfstich und Bebauung und den angrenzenden Flughafen stark beeinträchtigt wurde. 1987 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt, führten Renaturierungsmaßnahmen zur Wiederansiedlung moortypischer Flora, Fauna und Tiere im Ohmoor.

Die GOEP plant Landschaftspflegemaßnahmen sowie die Durchführung von Umweltbildungsaktivitäten insbesondere zur Integration von Geflüchteten aus dem Bezirk Eimsbüttel. Außerdem soll vor Ort ein Plan entwickelt werden, wie das Ohmoor naturschutzgerecht weiterentwickelt werden könnte. Bisher gibt es kein Naturschutzgebiet im Bezirk Eimsbüttel.

Als gemeinnütziger Verein hat die GOEP nicht ausreichend Eigenmittel für dieses Projekt.

Petition/Beschluss:

Dem Verein „Gesellschaft für ökologische Planung e.V.“ werden im Jahr 2018

€ 1.400,-

für die oben genannten Maßnahmen im Ohmoor aus bezirklichen Sondermitteln zur Verfügung gestellt.

Anlage/n:

keine